



Pressemitteilung Nr. 066

18.03.2022

Bürgerworkshop am Montag im Robinsondorf: Maßnahmenvorschläge für eine gute Entwicklung in Furpach

Wo sind in Furpach Stellschrauben für eine gute Zukunft im Stadtteil? Welche Maßnahmen eignen sich für die kommende Entwicklung? Am Montag, 21. März, um 19 Uhr stellen Mitarbeiter der Technischen Universität Kaiserslautern erste Ergebnisse ihrer Analyse zum Stadtteil Furpach im Robinsondorf vor. Die Bürgerinnen und Bürger sind zum Mitdiskutieren eingeladen.

Das Team der Technischen Hochschule Kaiserslautern, rund um Professor Gabi Troeger-Weiss, hat von der Kreisstadt Neunkirchen den Auftrag erhalten, die Situation in Furpach intensiv zu analysieren. Mit Fördermitteln des Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport sollen integrierte Stadtteilentwicklungskonzepte für alle Stadtteile rund um die Innenstadt erstellt werden. „Die konkreten Ergebnisse aus Furpach werden in unser Strategiepapier ‚Neunkirchen 2030‘ einfließen, das dann das Leitbild und das übergeordnete Dach für alle Entwicklungskonzepte und die Gesamtstadt sein wird“, erläutert Oberbürgermeister Jörg Aumann. „Auf dem Weg zum Konzept für Furpach und zum Leitbild wurden umfangreiche Datenanalysen vorgenommen, vor allem wurden aber auch die Menschen im Stadtteil nach ihrer Meinung befragt und Einzelgespräche geführt.“

Im Mittelpunkt der Veranstaltung am Montag werden Projekte stehen, bei denen sich die Furpacherinnen und Furpacher aktiv einbringen können. Es wird um den Arno-Spengler-Platz gehen und um den Furpacher Weiher, der als Naherholungsgebiet ein Pfund ist, das es zu erhalten und weiter zu entwickeln gilt. „Furpach kann in Zukunft seine touristischen Potenziale mehr nutzen und die Angebote nachhaltig ausbauen“, erläutert Prof. Gabi Troeger-Weiß von der TU Kaiserslautern. „Das wirkt sich in Furpach selbst aus, aber auch auf die anderen Stadtteile. Es strahlt auch auf die Region aus. Ein weiteres Potenzial sieht die Technische Universität in der Entwicklung des Arno-Spengler-Platzes. Hier sieht das Hochschulteam gute Voraussetzungen, um ihn zum sozialen Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität auszubauen“. Das wirke sich dann vor allem nach innen aus. „Die Bedeutung des Arno-Spengler-Platzes für Furpach hat sich früh herauskristallisiert und dass hier schnell etwas passiert, ist ein lang gehegter Wunsch aller Vertreter der Bürgerschaft im Ortsrat“, erläutert Thomas Hans den Sachstand. „Im vergangenen Sommer ging es mit einem ersten Workshop im Rahmen der Stadtteilentwicklung los und ein Förderantrag zur Umsetzung ist jetzt in Arbeit.“